

(Nachdem er betrübt herumgegangen.) Wo soll ich denn, von den Einsiedlern, nach vollbrachtem Opfer, entlassen, von Müdigkeit erschöpft, mich erquicken? (Nachdem er aufgeseufzt.) Habe ich wohl eine andere Zuflucht, als den Anblick der Geliebten? Ich will sie mittlerweile aufsuchen. (Nachdem er die Sonne betrachtet.) Diese überaus heisse Tageszeit pflegt Çakuntalâ mit ihren Freundinnen an den mit Schlingpflanzenlauben reichen Ufern der Mâlinî zuzubringen; dorthin will ich gehen. (Nachdem er herumgegangen und gethan, als wenn er von Etwas berührt würde.) O! wie angenehm wird diese Gegend durch den frischen Wind!

Man kann mit den vom Gliederlosen<sup>4)</sup> gebrannten Gliedern dicht an sich drücken den Wind mit Lotusdüften, der Tropfen von den Wellen der Mâlinî mit sich führt.

(Nachdem er herumgegangen und sich umgeschaut.) Sie muss in dieser mit Vetasa umgebenen Schlingpflanzenlaube sein. Denn so verhält es sich: (nachdem er zur Erde geblickt).

Am Eingang derselben erblickt man im gelben Sande frische Fusstritte, vorn in die Höhe gerichtet, hinten aber vertieft durch den Druck der schweren Hüften.

Ich will indessen durch das Gebüsch hinsehen. (Nachdem er herumgegangen und so gethan, freudig.) O! meine Augen haben das höchste Ziel erreicht. Da liegt die Geliebteste meiner Sehnsucht auf einem mit Blumen bestreuten steinernen Sitze, umgeben von ihren beiden Freundinnen. Wohlan! ich will ihr vertrauliches Gerede belauschen! (Er steht betrachtend da.)

(Hierauf tritt in der beschriebenen Lage Çakuntalâ mit ihren beiden Freundinnen auf. Die Freundinnen befächeln sie.)

Die beiden Freundinnen (nachdem sie gefächelt, liebevoll). Freundin Çakuntalâ! erquickt dich wohl der Wind der Lotusblätter?

Çak. Warum befächeln mich die Freundinnen?

(Die Freundinnen thun, als wenn sie erschrocken wären, und sehen sich gegenseitig an.)

4) Ananga, ein Beiname des Liebesgottes. Er soll einst Çiva in seinen Bussübungen gestört haben, in der Absicht, in ihm Liebe zur Pârvatî zu erregen. Çiva, darüber erzürnt, verbrannte mit seinem Auge den Körper des Liebesgottes zu Asche.